

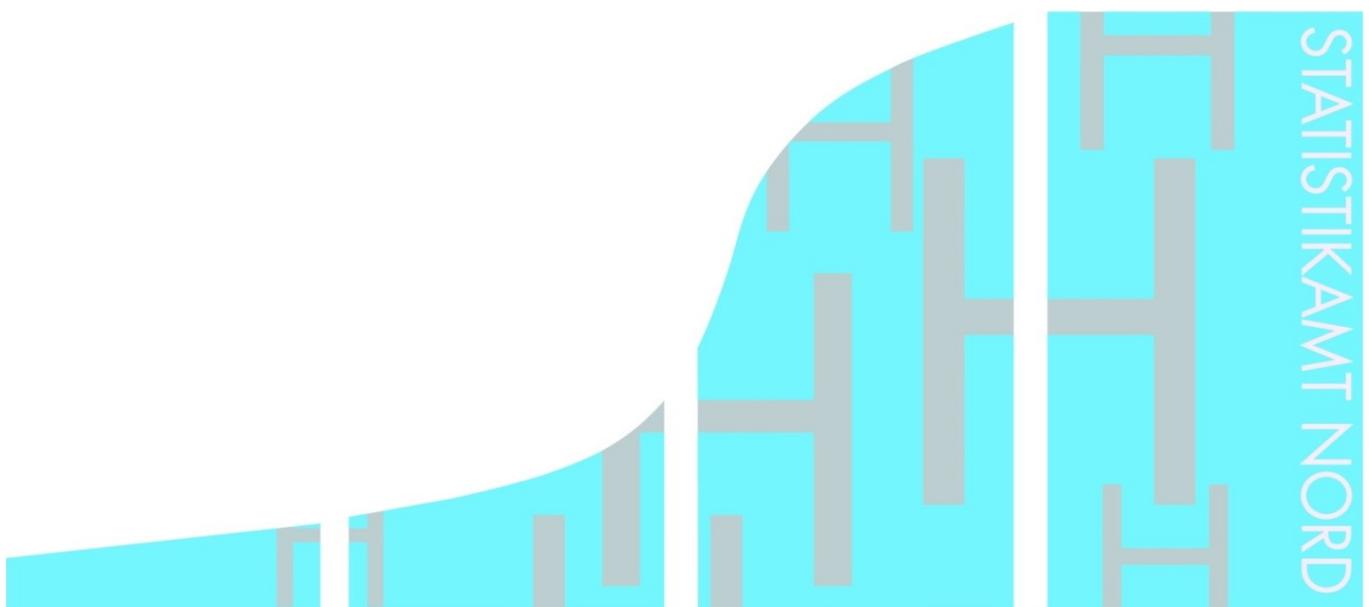
STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 8/21 SH

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein August 2021

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 25. Oktober 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein
von September 2019 bis August 2021**

Jahr	Monat	Unfälle				Verunglückte Personen		
		insgesamt	davon			Getötete	Verletzte	
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige
Anzahl								
2019	September	7 735	1 154	182	32	6 367	9	1 445
	Oktober	8 065	1 004	180	45	6 836	13	1 260
	November	8 247	1 003	203	29	7 012	6	1 259
	Dezember	7 650	1 025	158	41	6 426	13	1 359
2020	Januar	6 786	860	183	23	5 720	12	1 099
	Februar	6 607	828	214	33	5 532	8	1 067
	März	5 050	565	119	29	4 337	7	737
	April	5 175	662	102	22	4 389	11	806
	Mai	6 542	898	119	24	5 501	17	1 115
	Juni	7 037	1 179	137	27	5 694	9	1 461
	Juli	6 913	1 063	146	32	5 672	7	1 325
	August	7 864	1 356	140	44	6 324	11	1 714
Summe	September 2019 bis August 2020	83 671	11 597	1 883	381	69 810	123	14 647
2020	September	7 483	1 219	152	37	6 075	6	1 456
	Oktober	7 600	1 010	166	31	6 393	6	1 274
	November	6 622	817	129	24	5 652	5	1 028
	Dezember	5 887	642	141	21	5 083	8	794
2021	Januar	4 929	531	144	21	4 233	7	697
	Februar	4 888	496	140	23	4 229	6	626
	März	5 610	607	123	25	4 855	5	774
	April	6 087	668	137	27	5 255	7	837
	Mai	7 391	895	142	33	6 321	6	1 138
	Juni	7 639	1 260	158	29	6 192	8	1 619
	Juli	7 067	1 104	138	29	5 796	10	1 425
	August	7 684	1 246	140	21	6 277	7	1 520
Summe	September 2020 bis August 2021	78 887	10 495	1 710	321	66 361	81	13 188
Veränderung in %		- 5,7	- 9,5	- 9,2	- 15,7	- 4,9	- 34,1	- 10,0

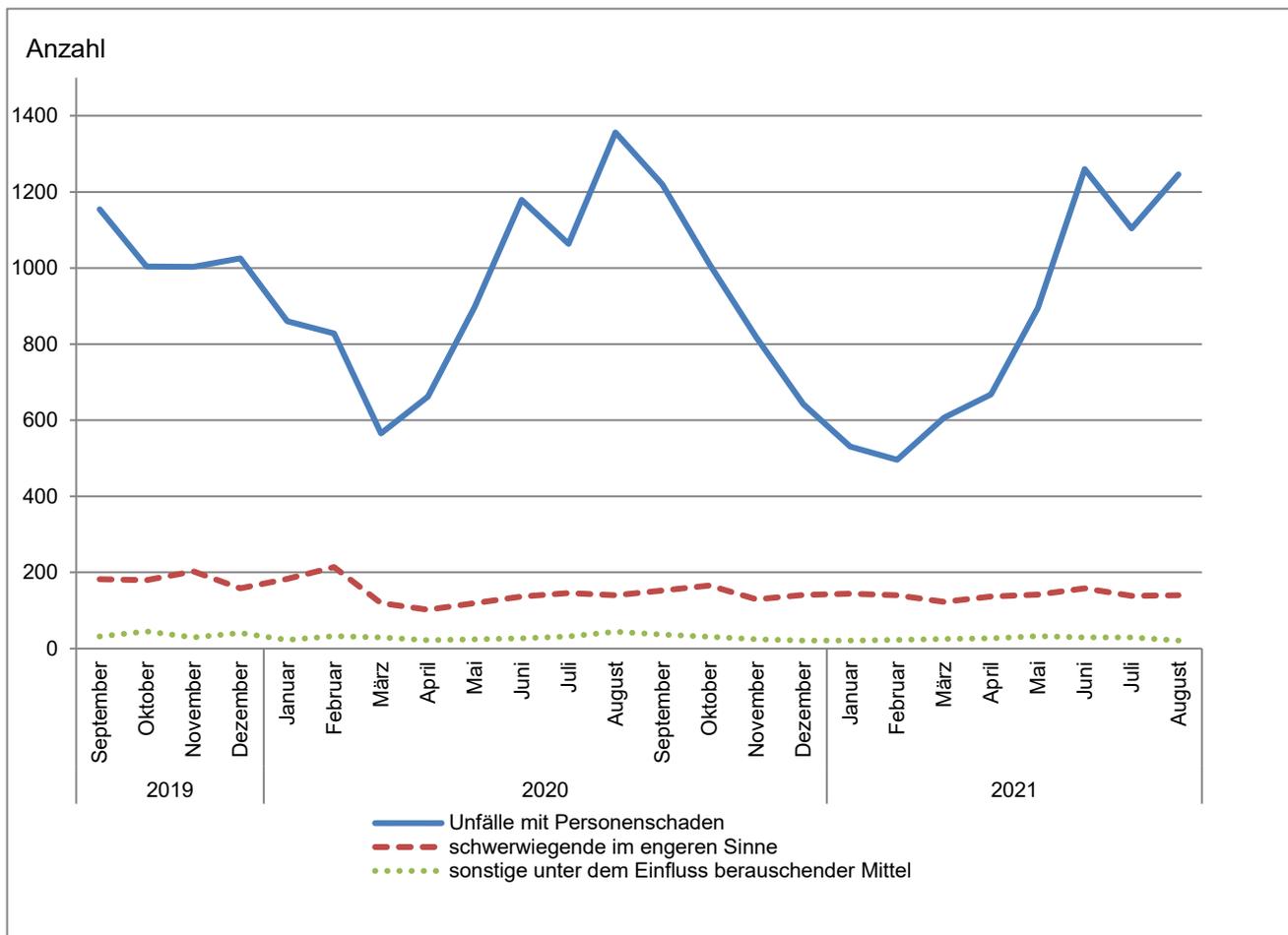
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im August 2021 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle			Verunglückte Personen		
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	270	32	5	233	–	37
02 Kiel	817	101	9	707	–	120
03 Lübeck	726	108	10	608	–	125
04 Neumünster	194	26	5	163	–	27
Kreisfreie Städte	2 007	267	29	1 711	–	309
51 Dithmarschen	323	66	11	246	–	82
53 Hzgt. Lauenburg	434	78	5	351	1	100
54 Nordfriesland	519	134	9	376	–	155
55 Ostholstein	703	105	11	587	–	128
56 Pinneberg	561	108	19	434	–	123
57 Plön	345	51	1	293	–	63
58 Rendsb.-Eckernförde	679	115	22	542	3	150
59 Schleswig-Flensburg	528	65	9	454	1	82
60 Segeberg	688	110	22	556	–	138
61 Steinburg	278	44	9	225	–	54
62 Stormarn	619	103	14	502	2	136
Kreise	5 677	979	132	4 566	7	1 211
Schleswig-Holstein	7 684	1 246	161	6 277	7	1 520
dagegen						
August 2020	7 864	1 356	184	6 324	11	1 714
Veränderung in %	- 2,3	- 8,1	- 12,5	- 0,7	- 36,4	- 11,3

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Juli 2021 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	215	40	3	172	–	54
02 Kiel	686	69	12	605	–	86
03 Lübeck	628	91	9	528	1	111
04 Neumünster	155	29	-	126	–	36
Kreisfreie Städte	1 684	229	24	1 431	1	287
51 Dithmarschen	322	48	3	271	–	61
53 Hzgt. Lauenburg	400	53	6	341	1	69
54 Nordfriesland	557	143	10	404	2	168
55 Ostholstein	721	116	16	589	–	150
56 Pinneberg	499	80	17	402	3	110
57 Plön	335	48	9	278	1	64
58 Rendsb.-Eckernförde	669	108	18	543	–	152
59 Schleswig-Flensburg	480	77	17	386	1	94
60 Segeberg	638	93	20	525	1	122
61 Steinburg	250	47	8	195	–	58
62 Stormarn	512	62	19	431	–	90
Kreise	5 383	875	143	4 365	9	1 138
Schleswig-Holstein	7 067	1 104	167	5 796	10	1 425
dagegen						
Juli 2020	6 913	1 063	178	5 672	7	1 325
Veränderung in %	2,2	3,9	- 6,2	2,2	42,9	7,5

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenunfälle von September 2019 bis August 2021



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im August 2021 nach Kreisen

